

Zukunft für die Adler-Kirche

Das heutige Warpuny im Powiat Mragowo (früher Kreis Sensburg) hat nach Flucht, Vertreibung und Aussiedlung der deutschen Bevölkerung keine eigene evangelische Gemeinde mehr. Die wenigen verbliebenen Gemeindeangehörigen werden durch die nahe evangelische Gemeinde Sorkwity/Sorquitten betreut. Entsprechend schwierig gestalten sich Erhalt und Nutzung des lange vernachlässigten Gotteshauses. Seine innere und äußere Wiederherstellung einschließlich historischer Warmluftheizung und der Orgel aus der berühmten Elbinger Orgelwerkstatt Terletzki erfordert viel Geduld, Zeit und Geld. Das Gelingen des anspruchsvollen Vorhabens erfordert ein trag- und zukunftsfähiges Nutzungskonzept.



Weitere Infos und Ansprechpartner

Wikipedia

<https://de.wikipedia.org/wiki/Warpuny>

Freunde Masurens e.V.

www.freunde-masurens.de

Kerstin Harms, Pastor Fryderyk Tegler
Scharnebeck, Tel.: 04136 / 9 10 57 3

Karen Sokoll, Dr. Torsten Walter
Potsdam, Tel.: 0177 / 580 6834

Spendenkonten

Freunde Masurens e.V., Stichwort: Kirche in Warpunnen

IBAN: DE 52 2406 0300 8524 0621 00

Karen Sokoll, Stichwort: Kirche in Warpunnen

IBAN: DE 28 6601 0075 0280 3697 57

Spenden werden ausschließlich für Renovierungsarbeiten an und in der Kirche verwendet. Sie fördern nicht nur den Erhalt dieses bedrohten Baudenkmals, sondern auch das Verständnis für das reiche kulturelle Erbe Masurens. Überzeugen Sie sich gern vor Ort von den Erhaltungsarbeiten! Den Kirchenschlüssel erhalten Sie im gegenüberliegenden Laden von Justyna Galko.



Evangelische Kirche Warpunnen
Kościół Ewangelicki w Warpunach

Helfen Sie mit, diese Kirche in Masuren
zu bewahren!

Die Kirche

Die denkmalgeschützte evangelische Kirche im ehemals ostpreußischen Warpuhnen stellt mit ihrer originalen Bausubstanz, erhaltenen Ausmalung und Innenausstattung ein einzigartiges bauzeitliches Zeugnis des in der Tradition der Schinkelschen Bauschule stehenden staatlich preußischen Kirchenbaus im späten 19. Jahrhundert dar. Sie wurde 1881-82 als staatliches Bauwerk durch das Preußische Ministerium für öffentliche Arbeiten ausgeführt und dürfte deshalb auf Entwürfen des Kirchenbauers Friedrich Adler beruhen. Adler prägte als langjähriger preußischer Kirchenbaudezernent (1877-1900) maßgeblich das gesamte preußische Sakralbauwesen des späten 19.



Die Kirche ist ein eindrucksvoller Ausstellung- und Gedenkort für die wechselvolle Geschichte Masurens. Die gerühmte Akustik prädestiniert den Kirchenbau für musikalische und kulturelle Veranstaltungen, seine Einbindung in die bekannten „Sorquittener Gespräche“, und natürlich für den Gottesdienst.



Dank einer großzügigen Spende des örtlichen Unternehmers Alfred Siwik 2014 und der Unterstützung durch „alte“ und „neue“ Warpuhner konnte das Gotteshaus inzwischen vorläufig gesichert, das Dach abgedichtet, zerbrochene Fenster und Bodenfliesen instandgesetzt werden. Ein Großreinemachen, Beseitigung weiterer Schäden und der anschließende Festgottesdienst 2016 anlässlich der Warpuhner Kirchspielgründung vor 150 Jahren erlebten ein großes Medienecho. 2017 wurden die Sakristei renoviert und die Eingangstüren denkmalgerecht aufgearbeitet. Die beschädigten Bleiglasfenster und der Sternenhimmel des Altarraums sollen als nächstes restauriert werden. Ein Internetauftritt, der sich eigens der Wiederherstellung der Kirche widmet, ist in Vorbereitung.

